



LEITFADEN FÜR RESTAURANTS

ZAHLUNGEN, GEBÜHREN UND ABRECHNUNGEN

Kartenzahlungen landen auf Ihrem eigenen Stripe-Konto, Bargeld bleibt in Ihrer Kasse, und Foxi.food wird pro Bestellung bezahlt. Diese Anleitung erklärt jeden Geldposten, die Monatsabrechnung und das, was Sie Ihrem Steuerberater übergeben.





INHALT

01	Wie das Geld fließt	2	05	Dokumente für Sie und für Ihren Kunden	5
02	Die Bearbeitungsgebühr von Foxy.food	2	06	Trinkgeld	6
03	Liefergebühr, Kartengebühr von Stripe und Kartenrabatt	3	07	Rabatte, Geschenkkarten und Firmenkonten	6
04	Ihre Monatsabrechnung	4	08	Für Ihren Steuerberater	7
			09	Wo Sie Hilfe finden	7

WIE DAS GELD FLIESST

Wohin fließt das Geld meines Kunden?

Direkt zu Ihnen. Eine Kartenzahlung wird über Ihr eigenes Stripe-Konto abgerechnet, das Stripe auf Ihr Bankkonto auszahlt. Foxy.food hält Ihren Umsatz zu keinem Zeitpunkt – Verkäufer sind Sie. Das Stripe-Konto gehört Ihrem Restaurant: Sie eröffnen es bei der Aktivierung auf Ihren eigenen Namen, und es gelten die eigenen Bedingungen von Stripe. Sie verwalten es unter **Einstellungen → Allgemein → Einstellungen**, Reiter **Zahlungen (Zahlungskonto verwalten, Stripe-Dashboard öffnen)**; sichtbar ist das nur für Inhaber (Details: </de/help/payments/stripe/>). Es gibt keine Monats- und keine Einrichtungsgebühr. Die Plattform erhebt die Bearbeitungsgebühr von 0,45 €, die Ihr Kunde zahlt, sowie bei Kurierbestellungen eine Liefergebühr (siehe unten).

Was kommt aus einer Kartenbestellung auf meinem Bankkonto an?

Bei jeder Kartenbestellung zahlt Stripe den belasteten Betrag abzüglich folgender Posten aus:

1. der Bearbeitungsgebühr von 0,45 € – Ihr Kunde zahlt sie zusätzlich zum Preis;
2. der Plattform-Liefergebühr, nur bei Kurierbestellungen;
3. der eigenen Kartengebühr von Stripe.

Stripe zahlt nach seinem eigenen Zeitplan aus, in der Regel innerhalb weniger Werkstage. Um eine Auszahlung zuzuordnen, vergleichen Sie das Stripe-Dashboard mit **Bestellungen (CSV)** nach Datum und Betrag. Bleiben Auszahlungen aus, liegt das meist an einer unvollständigen Verifizierung bei Stripe: Der Reiter **Zahlungen** zeigt dann **Stripe-Konto ist eingeschränkt**. Klicken Sie auf **Einschränkungen beheben** und ergänzen Sie, was Stripe verlangt. Geklärt wird das mit Stripe – Foxy.food kann keine Auszahlungen freigeben.

DIE BEARBEITUNGSGEBÜHR VON FOXI.FOOD

Wer zahlt die Bearbeitungsgebühr, und wie hoch ist sie?

Der Kunde. Jede Web- und App-Bestellung trägt eine Bearbeitungsgebühr von 0,45 €, im Warenkorb als eigener Posten **Bearbeitungsgebühr** ausgewiesen. Sie gilt für Lieferung und Abholung, für Karte und Bargeld – es sei denn, die Plattform hat für Ihr Restaurant eine Ausnahme eingerichtet. Bei QR-Tischbestellungen und von Ihren Mitarbeitern erfassten Telefonbestellungen fällt sie nicht an. Außerhalb der Eurozone erhebt die Plattform einen festen Gegenwert, keine Umrechnung. Derzeit sind das 11,50 CZK in Tschechien, 1,90 PLN in Polen und 180 HUF in Ungarn. Ihren eigenen Betrag lesen Sie am Posten **Bearbeitungsgebühr** in Ihrem Warenkorb ab.



Wie wird die Gebühr bei einer Kartenbestellung eingezogen?

Automatisch. Sobald die Karte über Ihr Stripe-Konto belastet wird, führt Stripe die Gebühr an die Plattform ab (eine „Application Fee“). Beide Plattformgebühren erscheinen dann in der Spalte **Foxi-Gebühren** Ihrer Monatsabrechnung – siehe „Ihre Monatsabrechnung“. Der Download **Bestellungen (CSV)** enthält keine Spalte für Plattformgebühren; die Bearbeitungsgebühr einer einzelnen Bestellung ist der Posten **Bearbeitungsgebühr** in ihren Bestelldetails.

Wie wird die Gebühr bei einer Barbestellung eingezogen?

Sie kassieren den vollen Bestellbetrag einschließlich der 0,45 €, und die Gebühr wird in **Foxi-Gebühren** mitgezählt. Diese Spalte fasst Karten- und Barbestellungen zusammen; einen separaten Betrag dafür, was Sie aus Barbestellungen schulden, gibt es nicht – bei den Kartenbestellungen wurde die Gebühr schon über Stripe einbehalten.

Was die Dokumente derzeit nicht sagen: wie Sie die Gebühren aus Barbestellungen bezahlen, wann, auf welchem Dokument und was in einem Monat mit ausschließlich Barbestellungen passiert. Laut Handbuch teilt die Plattform Ihnen mit, wie das verrechnet wird. Was Sie jetzt tun können:

1. den Wert **Foxi-Gebühren** jedes abgeschlossenen Monats festhalten;
2. an support@foxi.food schreiben, den Abrechnungsmonat nennen und fragen, wie und wann Sie zahlen sollen;
3. Ihren Steuerberater fragen, wie Sie das verbuchen.

Zahle ich die Gebühr bei stornierten, erstatteten oder nicht abgeholten Bestellungen?

Derzeit wird für eine stornierte Bestellung keine Plattformgebühr gebucht. Alles Weitere hängt vom Fall ab:

- **Sie stornieren eine per Karte bezahlte Bestellung** – klicken Sie auf **Bestellung stornieren**; die Rückerstattung erfolgt automatisch und in voller Höhe, und es wird keine Gebühr gebucht.
- **Barbestellung, niemand kommt** – klicken Sie auf **Bestellung stornieren**; keine Gebühr. Markieren Sie sie stattdessen als geliefert, wird eine Gebühr in **Foxi-Gebühren** gebucht.
- **Per Karte bezahlte, nie abgeholte Bestellung** – das Geld liegt bereits auf Ihrem Stripe-Konto. Ob Sie erstatten, entscheiden Sie als Verkäufer. **Bestellung stornieren** erstattet den vollen Betrag; eine Teilerstattung nehmen Sie im Stripe-Dashboard vor.

Eine vollständig erstattete Bestellung bleibt in **Umsatz**, **Foxi-Gebühren** und **Auszahlungsbetrag** unberücksichtigt.

Gut zu wissen: Das ist die derzeitige Praxis, kein vertraglicher Anspruch. Nach der Rückerstattungsrichtlinie werden die Bearbeitungsgebühr pro Bestellung und die Kartengebühr von Stripe bei erstatteten Bestellungen nicht zurückgezahlt.

LIEFERGEBÜHR, KARTENGEBÜHR VON STRIPE UND KARTENRABATT

Was ist die Plattform-Liefergebühr bei Kurierbestellungen?

Web- und App-Bestellungen mit Kurierlieferung tragen zusätzlich eine Plattform-Liefergebühr, derzeit 10 % von Artikeln plus Trinkgeld minus Rabatten. Sie zahlen sie, und sie deckt die Kurier-App und die Dispositionswerkzeuge ab. Zu sehen ist sie in der Gebührenübersicht im **Handbuch** der Administration und in der Spalte **Foxi-Gebühren** Ihrer Abrechnung. Ihre eigenen Liefer- und Servicegebühren, die Sie unter **Betrieb → Lieferung → Preise & Regeln** festlegen, bleiben außerhalb der Bemessungsgrundlage. Die **Liefergebühr**, die Ihr Kunde zahlt, ist Ihr eigener Preis; sie bleibt bei Ihnen, wenn Ihre eigenen Kuriere liefern.



Was berechnet Stripe, und wo finde ich die Dokumente von Stripe?

Stripe berechnet Ihnen seine Kartengebühr nach seinen eigenen Bedingungen – Foxy.food legt sie nicht fest und erhält sie nicht. Typischerweise sind das 1,5 % + 0,25 € pro Transaktion für europäische Standardkarten. Für Firmenkarten sind es rund 2 % plus 0,25 €. Diese Spanne nennen die Nutzungsbedingungen und /pricing/. Die Gebührendokumente von Stripe finden Sie in Ihrem Stripe-Dashboard (**Stripe-Dashboard öffnen**).

Was ist der Rabatt bei Kartenzahlung, und wer finanziert ihn?

Ein automatischer Anreiz, online zu bezahlen, im Bestellabschluss als **Rabatt bei Kartenzahlung** ausgewiesen – standardmäßig 5 %. Finanziert wird er von Ihnen aus dem Bestellpreis. Berechnet wird er nur auf die Artikel und gilt derzeit ausschließlich für Online-Kartenzahlungen – nie für Bargeld, QR-Tischbestellungen, Firmenkarten oder die Bearbeitungsgebühr. Den Satz legt die Plattform fest, in der Administration können Sie ihn nicht ändern; brauchen Sie einen anderen, schreiben Sie an support@foxi.food.

Welche Gebühren gelten für welche Bestellungen?

In dieser Tabelle sehen Sie, wer bei welcher Bestellart was zahlt. Die Plattform-Liefergebühr sind die 10 % von Foxy.food; Ihre eigene **Liefergebühr** und **Servicegebühr (Betrieb → Lieferung → Preise & Regeln)** sind keine Plattformgebühren und bleiben bei Ihnen. Die Kartengebühr von Stripe fällt immer dann an, wenn eine Karte belastet wird.

Bestellung	Bearbeitungsgebühr (Kunde)	Plattform-Liefergebühr 10 % (Sie)	Kartengebühr von Stripe (Sie)
Web/App, Kurierlieferung	Ja (Karte und Bargeld)	Ja	Bei Kartenbestellungen
Web/App, Abholung	Ja (Karte und Bargeld)	Nein	Bei Kartenbestellungen
QR-Tischbestellung	Nein	Nein	Bei Online-Zahlung
Von Mitarbeitern erfasste Telefonbestellung	Nein	Nein	Bei Zahlung per Zahlungslink

IHRE MONATSABRECHNUNG

Wo finde ich meine Monatsabrechnung, und was zeigt sie?

Unter **Finanzen → Buchhaltung → Rechnungen & Belege** (nur für Inhaber), auf der Seite **Monatsabrechnung**. Eine Zeile pro Monat zeigt **Bestellungen, Umsatz, Foxy-Gebühren, MwSt., Auszahlungsbetrag** und **Status**. **Foxy-Gebühren** sind die Plattformgebühren des Monats: die Bearbeitungsgebühren plus etwaige Liefergebühren aus Kurierbestellungen. Der laufende Monat ist als **Offen** markiert (vorläufige Zahlen) und wird nach Monatsende automatisch abgeschlossen.

Was ist der „Auszahlungsbetrag“ – überweist Foxy.food ihn an mich?

Nein. Der **Auszahlungsbetrag** ist eine buchhalterische Größe, keine Überweisung. Der Hinweis in der Administration beginnt so: „Auszahlungsbetrag = Umsatz nach Abzug der Foxy-Gebühren. Barumsätze verbleiben direkt bei Ihnen – ausgezahlt wird nur der Kartenanteil.“

Gut zu wissen: Der Auszahlungsbetrag enthält auch Bargeld, das Sie schon in der Kasse haben, und lässt die Kartengebühr von Stripe außen vor. Er entspricht daher nicht Ihren Stripe-Auszahlungen.



Welche Dateien kann ich für meinen Steuerberater herunterladen?

Zu jedem Monat gibt es zwei Downloads:

- **Zusammenfassung (CSV)** – Bestellungen, Umsatz, Foxi-Gebühren, Auszahlungsbetrag, Karten- und Barumsatz, Trinkgelder, Rabatte, Rückerstattungen und je Steuersatz eine MwSt.-Zeile (netto; Steuer; brutto).
- **Bestellungen (CSV)** – jede Bestellung des Monats.

Finanzen → Buchhaltung → Datenexport liefert zusätzlich Finanztransaktionen, Bestellungen oder Kurierauszahlungen für einen beliebigen Zeitraum, als CSV oder JSON, bis zu 10.000 Datensätze. Transaktionen und Kurierauszahlungen werden in der kleinsten Währungseinheit angegeben (Cent, Heller) – 1250 bedeutet 12,50. Die Abrechnungsseite selbst zeigt die letzten 12 Monate.

Ist die Plattform mein Buchhaltungsarchiv?

Nein – nach den Nutzungsbedingungen sind Sie dafür verantwortlich, Ihre Aufbewahrungsfristen selbst festzulegen und die steuer- und handelsrechtlichen Aufbewahrungspflichten Ihres Landes einzuhalten. Fragen Sie Ihren Steuerberater, wie lange Sie die Unterlagen aufbewahren müssen. Nach Ende des Vertrags haben Sie normalerweise 30 Kalendertage, um Ihre Daten zu exportieren – nicht jedoch, wenn das Konto wegen eines Verstoßes gegen die Nutzungsbedingungen gesperrt wurde. Danach werden die Daten gelöscht, vorbehaltlich der eigenen gesetzlichen Archivierungspflichten von Foxy.food.

Gut zu wissen: DSGVO Strict Mode aktivieren (Einstellungen → Allgemein → Einstellungen, Reiter DSGVO & Datenschutz) löscht die Bestellhistorie unwiderruflich – exportieren Sie Ihre Dateien vorher.

DOKUMENTE FÜR SIE UND FÜR IHREN KUNDEN

Bekomme ich von Foxy.food eine Rechnung über die Gebühren?

Derzeit erhalten Sie in der Administration eine Monatsabrechnung (CSV) – keine Rechnung mit Rechnungsnummer und Angaben zum Aussteller. Nach den Nutzungsbedingungen stellt der Anbieter (Elite Digital Services, LLC) Rechnungen elektronisch an die E-Mail-Adresse Ihres Kontos aus. Wenn Sie eine Rechnung brauchen und keine eingegangen ist, schreiben Sie mit dem Abrechnungsmonat an support@foxi.food. Ob die Abrechnung allein für Ihre Buchhaltung ausreicht, klären Sie mit Ihrem Steuerberater.

Welches Dokument erhält mein Kunde?

Die Plattform schreibt Ihrem Kunden im Namen Ihres Restaurants. Er erhält eine Bestellbestätigung mit Tracking-Link, eine Benachrichtigung, sobald die Bestellung fertig ist, und bei der Lieferung einen Beleg. Der Beleg ist das Dokument, das Ihr Kunde behält: ein Zahlungsnachweis, keine Registrierkassenquittung, mit allen Preisposten einschließlich der Bearbeitungsgebühr. Bei umsatzsteuerpflichtigen Betrieben kommt eine MwSt.-Aufschlüsselung nach Steuersätzen hinzu, unter Ihrem Firmennamen und Ihren Steuernummern (Handelsregisternummer, Steuernummer, USt-IdNr.). Bei QR-Tischbestellungen werden keine E-Mails versendet.

Wer stellt die Registrierkassenquittung aus – ich oder das System?

Sie, als Verkäufer. Die Nutzungsbedingungen verpflichten Sie, das Fiskal- bzw. Registrierkassensystem Ihres Landes zu beachten und ordnungsgemäße Steuerbelege auszustellen. Welches System das ist, richtet sich nach Ihrem Land – meist eine Online-Registrierkasse oder eine zertifizierte Kassensicherung. Die Länderspezifischen Bedingungen (/legal/country-terms/) nennen es dort, wo es eines gibt. Eine funktionierende Anbindung an Registrierkassen gibt es derzeit nicht – unter **Einstellungen → Integrationen** sind die Kassensysteme mit **Demnächst verfügbar** markiert. Ob eine Online-Bestellung registriert werden muss und wann, fragen Sie Ihren Steuerberater.



TRINKGELD

Wer erhält Online-Trinkgeld?

Kunden können im Web, in der App und auf der QR-Tischrechnung Trinkgeld geben. Bei Kartenbestellungen landet es mit der Bestellung auf Ihrem Stripe-Konto; bei Barbestellungen kassieren Sie es. Bei einer Lieferung durch Ihren eigenen Kurier wird es laut Handbuch diesem Kurier zugeschrieben. Derzeit erscheint es im Export **Finanztransaktionen (Finanzen → Buchhaltung → Datenexport)** als Zeilen des Typs `courier_tip` – dieselben Zeilen, die das Buchungsjournal der Administration als **Trinkgeld für den Kurier** bezeichnet. Foxy.food zahlt Kurieren nichts; Sie rechnen selbst mit ihnen ab. Ansonsten bleibt das Trinkgeld bei Ihnen.

Fallen auf Trinkgeld Gebühren oder MwSt. an?

Auf Trinkgeld wird keine Bearbeitungsgebühr erhoben. Bei Kurierbestellungen wird die Plattform-Liefergebühr auf Artikel plus Trinkgeld minus Rabatte berechnet. Derzeit schlägt das System keine MwSt. auf Trinkgeld auf und lässt es aus der MwSt.-Aufschlüsselung heraus. Die Abrechnung weist Trinkgelder separat aus (**Trinkgelder**). Zur steuer- und lohnrechtlichen Behandlung sagt kein Dokument etwas – ob Trinkgeld Umsatz, Lohn oder ein durchlaufender Posten ist, fragen Sie Ihren Steuerberater.

RABATTE, GESCHENKKARTEN UND FIRMENKONTEN

Wer trägt Rabatte und Promo-Codes?

Sie – jeder Rabatt ist eine Minderung des Preises, den Sie festgelegt haben. Das gilt für Promo-Codes und automatische Aktionen aus **Geschäft → Marketing → Promo-Codes & Rabatte**, für Treueprämien, **Last-Call-Angebote** und den Rabatt bei Kartenzahlung. Der Kunde sieht jeden davon als eigenen Posten im Warenkorb. Ein Rabatt verringert nie die Bearbeitungsgebühr, und eine Aktion mit kostenloser Lieferung verringert nicht die Bemessungsgrundlage der Plattform-Liefergebühr.

Wie funktionieren Geschenkkarten auf der Geldseite?

Sobald Stripe aktiv ist, bietet Ihre Bestellseite automatisch Geschenkkarten an. Die voreingestellten Werte sind 10, 20, 30, 50 oder 100 in der Währung Ihres Restaurants (in der Eurozone Euro). Beim Verkauf landet das Geld auf Ihrem Stripe-Konto, und der Kunde gibt das Guthaben beim Bestellabschluss aus – siehe **Geschäft → Marketing → Geschenkkarten**. **Stornieren** macht eine Karte nur ungültig: Das Geld wird nicht automatisch zurückgezahlt, erstatten Sie es dem Käufer also zuerst im Stripe-Dashboard.

Wie werden Firmenkonten und Essensabonnenten abgerechnet?

Legen Sie das Konto unter **Finanzen → Buchhaltung → Firmenkonten** an. Seine Mitarbeiter bestellen dann auf dieses Konto, abgerechnet wie Bargeld (keine Karte). Jeden Monat listet die Schaltfläche **Abrechnung** die Bestellungen des Unternehmens auf – diese Rechnung stellen Sie aus, nicht Foxy.food. Die Bearbeitungsgebühr fällt wie bei jeder Barbestellung an, der Rabatt bei Kartenzahlung nicht. **Betrieb → Lieferung → Essensabonnenten** funktioniert ähnlich für Stammgäste beim Mittagstisch: interne Bestellungen ohne Bearbeitungsgebühr und Monatssummen, aufgeteilt in Bargeld und Rechnung.



FÜR IHREN STEUERBERATER

Was sagen die Nutzungsbedingungen zur MwSt. auf die Gebühren von Foxy.food?

Die Nutzungsbedingungen halten fest, dass alle Preise „Nettopreise ohne etwaige anfallende indirekte Steuern (wie MwSt., GST oder Sales Tax)“ sind. Der Nutzer – also Sie – „ist dafür verantwortlich, die auf die bezogenen Leistungen anfallenden Steuern selbst zu ermitteln und zu melden“. Für Nutzer, die „in der Europäischen Union niedergelassen und umsatzsteuerlich registriert sind, gilt das Reverse-Charge-Verfahren“. Für „in der EU niedergelassene Unternehmen ohne Umsatzsteuerregistrierung erhebt der Anbieter keine zusätzlichen Steuern“. Was Sie selbst ermitteln, melden oder einreichen müssen, fragen Sie Ihren Steuerberater.

Ist die Bearbeitungsgebühr mein Umsatz oder Geld, das ich für die Plattform einziehe?

Die Dokumente beschreiben die Mechanik, nicht die buchhalterische Behandlung. Sie sagen:

- Die Nutzungsbedingungen nennen sie die Servicegebühr des Anbieters, „die dem Bestellbetrag des Kunden hinzugerechnet wird“.
- Ihrem Kunden wird sie als eigener Posten angezeigt, und sie erscheint auf dem in Ihrem Namen ausgestellten Zahlungsnachweis.
- Die Übersicht der Preisposten im Handbuch weist sie der Plattform zu, nicht Ihnen.

Die Abrechnung stützt beide Sichtweisen: **Umsatz** ist brutto, **Foxy-Gebühren** stehen separat, **Auszahlungsbetrag** ist netto. Wie der Posten zu erfassen ist, brutto oder netto, fragen Sie Ihren Steuerberater.

Welche Angaben gebe ich meinem Steuerberater?

Geben Sie diese zusammen mit den Abrechnungsdateien der betreffenden Monate weiter:

- **Vertragspartner:** Elite Digital Services, LLC, 1111B S Governors Ave #21653, Dover, DE 19904, USA. Braucht Ihr Steuerberater dessen Steuernummer, fragen Sie unter support@foxi.food nach. Die Steuernummer am Ende der Nutzungsbedingungen ist die des EU-Vertreters (Euro business company Kft.), nicht die des Vertragspartners.
- **Verkäufer:** Sie – Sie stellen den Steuerbeleg aus.
- **Höhe der Gebühren und wer sie trägt:** siehe Tabelle oben.

WO SIE HILFE FINDEN

An wen wende ich mich bei Fragen zu Gebühren, Abrechnungen und Zahlungen?

- **Foxy.food-Support** – support@foxi.food, Montag–Freitag 9:00–17:00 Uhr MEZ. Geben Sie Ihre Konto-E-Mail-Adresse, den Restaurantnamen, den Abrechnungsmonat oder die Bestellnummern und einen Screenshot an.
- **Ihr Stripe-Dashboard** – Gebühren, Auszahlungen, Rückerstattungen und Zahlungsanfechtungen (Rückbuchungen) von Stripe; siehe /de/help/payments/stripe/.
- **Ihr Steuerberater** – MwSt., Registrierkassenpflicht und Buchhaltung; die Plattform liefert Daten, keine steuerliche Beratung.

Welche Dokumente regeln dieses Thema?

- Nutzungsbedingungen – /legal/terms-of-service/
- Rückerstattungsrichtlinie – /legal/refund-policy/
- Länderspezifische Bedingungen – /legal/country-terms/
- Preise – /pricing/



Die Nutzungsbedingungen und /pricing/ legen die Bearbeitungsgebühr von 0,45 € fest und nennen die Gebührenspanne von Stripe; die 30-tägige Ankündigungsfrist für Preisänderungen steht allein in den Nutzungsbedingungen. Die Rückerstattungsrichtlinie regelt die Rückzahlung von Gebühren, und die Länderspezifischen Bedingungen ergänzen lokale Steuerregeln. Die aktuelle Gebührenübersicht im **Handbuch** der Administration und Ihre Monatsabrechnung zeigen die Plattform-Liefergebühr bei Kurierbestellungen. Wo die Dokumente schweigen, fragen Sie support@foxi.food oder Ihren Steuerberater. Die Online-Version dieser Anleitung finden Sie unter <https://www.foxifood.com/de/help/payments-and-fees/>.

HABEN SIE NOCH FRAGEN?

Der technische Support für Restaurants ist per E-Mail erreichbar. Geben Sie den Namen Ihres Restaurants und gegebenenfalls die Bestellnummer an.

support@foxi.food
www.foxifood.com/help/



Scannen Sie den Code, um die aktuelle Version dieses Leitfadens online zu öffnen: www.foxifood.com/de/help/payments-and-fees/